

# Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verleger Nr. 29.

10. Jahrgang.

Postfach Nr. 5113 Stuttgart

Seit dem 1. Okt. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis vierteljährlich hier mit Belegbogen 1.50 M., im Bezugs- und 10 Km.-Bereich 1.50 M., im übrigen Württemberg 1.00 M. Monats-Abonnements nach Verhältnis.

Belegbogen: 12 die einpaßt, 24 die aus zwei Paßbögen besteht oder einen Raum bei einmaliger Faltung 10 A. bei mehrmaliger entsprechend halbiert.

Belegbogen: 12 die einpaßt, 24 die aus zwei Paßbögen besteht oder einen Raum bei einmaliger Faltung 10 A. bei mehrmaliger entsprechend halbiert.

230

Montag, den 2. Oktober

1916

## Die siegreiche Umfassungsschlacht von Hermannstadt.

Amthches.

A. Oberamt Nagold.  
Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der bis jetzt von der Landesversorgungsstelle zugelassenen Obstaufläusern kann bei den (Stadt-)Schultheißenämtern eingesehen werden.

Nagold, den 30. Sept. 1916. R. Oberamt:  
Kommerell.

Die (Stadt-)Schultheißenämter werden beauftragt, dafür zu sorgen, daß die Amtvergleichungskostenverzeichnis, enthaltend die im Kalenderjahr 1915 angefallenen Einquartierungs- und Feuerlöschkosten, mit den nötigen Unterlagen (Quartierbescheinigungen oder Abschriften derselben, Kostenaufstellungen) binnen 14 Tagen in doppelter Ausfertigung an die Oberamtsstelle eingesandt werden, soweit dies noch nicht geschehen ist.

Den 28. Sept. 1916. Kommerell.

An die Herren Ortsvorsteher.

Die Erstattung von Fehlanzeigen gemäß § 12 Abs. 2 der Min.-Verf. vom 1. September 1899, Reg.-Bl. S. 667, an die Bezirksgeometerstelle kann unterbleiben, solange die Flurkartenaufnahmearbeiten von dem R. Katasterbüro in Stuttgart besorgt werden.

Den 29. Sept. 1916. Kommerell.

Nichtpreise für Gemüse vom 30. Sept. bis 6. Okt. 1916 nach den Stuttgarter Nichtpreisen.

	im Großhandel	im Kleinhandel
Zwiebel	1 Bund 15-17	17-20
Kopfsalat	1 Stück 5-10	6-12
Endiviasalat	1 " 6-12	8-15
Weißkraut	1 Pfund 4	6
Rohkraut	1 " 7	10
Wirsingkohl	1 " 7	10
Blumenkohl	1 Stück 15-40	20-50
Reisich	1 " 5-10	6-12
Gurken	1 " 15-35	18-40
Essiggurken	100 " 60-70	70-80
Rohraben	1 " 3-6	4-7
Gelbe Rüben (o. Kraut)	1 Pfund 7-8	9-11
Tomaten ausgetrocknet	1 " 30-35	36-45
Tomaten halbbreif	1 " 15-20	20-25
Sellerie	1 Stück 6-14	8-16

Nichtpreise für Obst vom 30. Sept. bis 6. Okt. 1916 nach den Stuttgarter Nichtpreisen.

	im Großhandel	im Kleinhandel
Winter-Tafeläpfel	1 Pfund 12-15	15-20
Tafeläpfel gewöhnl.	1 Pfund 25-35	30-40
Gartenshimbeeren	1 Pfund 40-45	48-54
Gartensdbeeren	1 Pfund 30	40
Pflaumen	1 Pfund 20-40	25-50
Zweischgen	1 Pfund 15-20	18-25
Datteln (indische)	1 Pfund 25-30	30-35
Walnüsse	1 Pfund 40-50	45-60
Rohblumen	1 Pfund 8-10	11-14
Gewöhnliche Tafeläpfel	1 Pfund 8-12	10-15
Fall-Rosobst	1 Pfund 5-7	6-8

### Hindenburgs Geburtstag.

Heute feiert Generalfeldmarschall von Hindenburg seinen 69. Geburtstag. Es wird ganz in seinem Sinne sein, wenn das deutsche Volk, das freudig zu diesem volkstümlichsten der Paläste des Kaisers aufsteht, jeder an seinem Platz, nicht bloß mit Gelübden und Gebeten, sondern durch die Tat diesen Tag ehrt, durch irgendeine patriotische Tat, zu der ja durch die Kriegsanleihe im besonderen beste Gelegenheit gegeben ist. Oder kann der Dank, den wir einem Hindenburg schulden, jemals durch etwas anderes abgezahlt werden als durch ein tatkräftiges Mithelfen am großen Werk der Befreiung des Vaterlandes von den

Das deutsche Volk wird seine Feinde nicht nur mit dem Schwerte sondern auch mit dem Gelde schlagen. Das wird die Kriegsanleihe beweisen.

Gr. H. Qu. 11. 9. 1916.

von Hindenburg  
General-Feldmarschall.

„Deutscher Sparer, zeichne Kriegsanleihe, Hindenburg erwartet es von Dir!“

Feinden, von ihrem Druck und ihrem Vernichtungswillen, der mit schärfsten Mitteln, mit allen unseren Waffen gebrochen werden muß? Das denkbar Beste erhofft sich oberster Kriegsherr von dem Helden; so lesen wir's in dem Telegramm, das Hindenburg an die Spitze der Generalstabs berief. Und dieser Schatz des Vertrauens ist an sich eine gewaltige Kraftquelle, die beste, aus der ein Feldherr, dem so schwere Aufgaben gestellt sind, schöpfen kann. Aber ein solcher Schatz muß von allen, vom ersten bis zum letzten deutschen Mann, nicht weniger auch von unseren Frauen, lebendig gemacht und erhalten werden. Dem Führer zu Hilfe kommen muß äußerste Opferwilligkeit und fröhlichster Wagemut, der vor nichts zurückweicht.

Hindenburg hat Anstrengungen von seinen Männern gefordert, die, sagte er sein, die letzte Kraft aus den Gliedern holten. So eifern sein Wille, er kannte seine deutsche Truppe, auch sie war Stahl in seinen Händen. Aber beide konnten warten; die Truppen auf seinen Befehl, bis zu dem Augenblick, da auch das letzte Mädchen nach seinem Plan an der richtigen Stelle war, der Feldmarschall, auf den günstigen Augenblick. Kam dann sein „Vorwärts“, ließ er die Massen los, so war es der Elemente zerschmetternde Wucht, die er seinen Händen entließ, und Sieg von märchenhaft großem Ausmaß war immer das gute Ende.

Wir wissen, was wir an unseren Führern haben. Die Seele des Volkes strebt von selbst zu dem rechten Mann, und wer solche Erfahrungen mit deutscher Heer- und Wehrkraft gemacht hat, wie Hindenburg, der kennt die ungeheure und unverbrauchte Reserve an vaterländischer Energie, die in unserm Volke aufgeschöpft ruht. Wir können warten, weil wir das Vertrauen haben, daß der Held von Tannenberg und der Schlacht an den masurenischen Seen am besten weiß, wann der rechte Augenblick zu den letzten entscheidenden Schlägen gekommen ist. Aber wir brauchen nicht zu warten mit unserm freudigen Bekenntnis zur deutschen Tat gegen alle unsere Feinde, vor allem gegen den gefährlichsten, der die andern zusammenhält. Dieses Bekenntnis ist das einmütige des ganzen Volkes und, kommt der Tag, da aus dem entschlossenen Willen aller Deutschen die größte Tat geboren wird, auf die wir hoffen, so wird auch der Sieg nicht fehlen, der uns u. unsere Zukunft freimacht.

### Die amtlichen Tagesberichte.

W. B. Großes Hauptquartier, 30. Sept. Amtl. Tel.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des

Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern:

Wie am vorhergehenden Tage griffen die

Engländer auch gestern mit starken Kräften zwischen Ancre und Courcellette an. Nach wechselvollen Nahkämpfen sind sie abgeschlagen. Sonst nur kleine Teilvorstöße u. Artilleriekämpfe, die sich nördlich der Somme und in einzelnen Abschnitten südlich des Flusses nachmittags verschärften.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des

Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern:

An der Stochobfront machte eine Kompanie der Polnischen Legion einen erfolgreichen Vorstoß bei Sitowize. Südwestlich von Wotonic griffen die Russen vergeblich an.

Bei einer gelungenen Unternehmung in der Gegend von Gufalowce (nördlich von Zborow) in der Nacht zum 29. September wurden 3 Offiziere und 70 Mann gefangen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl:

Südlich von Str. Klauzura (Ludowagebiet) und am Goman hatten wohl vorbereitete Gegenangriffe von Truppen des Generalleutnants von Conta vollen Erfolg. Bei Str. Klauzura sind 4 Offiziere und 532 Mann gefangen genommen und 8 Maschinengewehre erbeutet. Im Kirlibaba-Abschnitt wurden russische Angriffe abgewiesen.

### Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

An der Ostfront sind die rumänische Nord- und Zweite Armee im Goergengebirge aus der Linie Parajd-Oberhellen (Szefely-Abwarhely) und von Fogaras her zum Angriff übergegangen. Im Goergengebirge wurde der Feind abgewiesen. Weiter südlich wichen die Sicherungstruppen aus. Deutsche Truppen fielen vorwärts des Haarbaches, südlich von Henndorf (Hegen) eine der rumänischen Kolonnen mit Erfolg an, warfen sie zurück, nahmen 11 Offiziere, 591 Mann gefangen und erbeuteten 3 Maschinengewehre.

Die am 26. Sept. eingeleitete Umfassungsschlacht von Hermannstadt (Nagy Sieben) ist gewonnen. Unter dem Oberbefehl des Generals von Falkenhayn haben deutsche und österreichisch-ungarische Truppen starke Teile der ersten rumänischen Armee nach hartnäckigen Kämpfen vernichtend geschlagen. Nach schweren blutigen Verlusten flüchtete die Reste der feindlichen Truppen in Auflösung in das unwegsame Bergland beiderseits des von uns durch kühnen Gebirgsmarsch bereits am 26. Sept. früh im Rücken des Gegners besetzten Roten-Turm-Passes. Hier wurden sie von dem verheerenden Feuer bayrischer Truppen unter dem Generalleutnant Krafft von Dellmensingen empfangen. Der Entlastungsstoß der rumänischen zweiten Armee ist zu spät gekommen. Unsere Truppen kämpften mit größter Erbitterung, nachdem bekannt wurde, daß die mit der Entente für die durch Deutschland bedrohte Kultur kämpfenden habgierigen Rumänen wehrlose Verwundete ermordet hatten. Die Zahl der Gefangenen und die zum Teil im bergigen Waldgelände zerstreuten, sehr erheblichen Beute stehen noch nicht fest.

Im Hühner (Gatzeger-)gebirge und im Mehadiaabschnitt sind rumänische Angriffe gescheitert.

### Balkankriegschauplatz.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Unsere Flugzeuggeschwader haben mit Erfolg die Eisenbahnbrücke von Cernavoda und feindliche Truppenlager angegriffen.

Der Erste Generalquartiermeister  
Ludendorff.

W.B. Großes Hauptquartier, 1. Okt. Amtl. Tel.

### Westlicher Kriegschauplatz.

Bei der Armee des

Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg, sowie auf der flandrischen und Artois-Front der

### Heeresgruppe des

Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern entfalteten die Engländer eine besonders lebhaftes Patrouillentätigkeit.

An der Schlachtfront nördlich der Somme nahm der Artilleriekampf am Nachmittag große Heftigkeit an. Wiederum erfolgten bei und östlich von Thiepval starke englische Angriffe, die wie an den vorangegangenen Tagen, von Truppen der Generale von Stein und Sixt von Armin, nach hartnäckigen Kämpfen abge schlagen wurden. Aus Rancourt und westlich davon stürmten französische Regimenter vergebens gegen unsere Stellungen an. Teilvorstöße aus Courcellette, aus Morval und nordwestlich von Halle scheiterten im Sperrfeuer.

### Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen:

Rechts der Maas spielten sich unter vorübergehend auflebender Artillerietätigkeit kleine bedeutungslose Handgranatenkämpfe ab.

### Ostlicher Kriegschauplatz.

Die Russen haben an verschiedenen Stellen ihre Angriffstätigkeit wieder aufgenommen.

### Front des

Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern:

Westlich von Luzl nimmt das feindliche Feuer seit heute früh zu. Weiderseits der Bahn Brody-Lemberg und weiter südlich bis zur Staberka bei Jarfom ist dem feindlichen Vorgehen teils durch Sperrfeuer Halt geboten, teils ist der bis zu siebenmalen wiederholte Ansturm völlig zusammengebrochen. Auf dem südlichen Angriffshügel haben die Russen in der vordersten Verteidigungslinie Fuß gefaßt.

### Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl:

Weiderseits der Flota Lipa kam es zu heftigen Kämpfen. Im Winkel zwischen der Geniowka und Flota Lipa hat sich der Gegner vorgeschoben. Weiter westlich waren türkische Truppen eingedrungene feindliche Abteilungen gestern und heute morgen durch sofortigen Gegenangriff wieder zurück u. machten hierbei 230 Gefangene. In den Karpathen herrichte im allgemeinen Ruhe. Die Zahl der bei Str. Klauzura gemachten Gefangenen ist auf über 600 Mann gestiegen.

### Kriegschauplatz in Siebenbürgen.

An der Ostfront wurden rumänische Angriffe im Marostal abgewiesen. Im Görgenatal und weiter südlich entzogen sich die Vortruppen zum Teil dem feindlichen Stoß. Die Beute der deutschen Truppen aus dem Gefecht südlich von Henndorf (Hegen) erhöht sich um 8 Geschütze. Nördlich von Fogaras hat der Feind seinen Angriff eingestellt. Aus der Schlacht von Hermannstadt waren bis gestern eingebracht: über 3000 Gefangene, 13 Geschütze, ferner sind erbeutet 1 Flugzeughalle, 2 Flugzeuge, 10 Lokomotiven, 300 Waggons mit Munition, über 200 Munitionswagen, über 200 gefüllte Bagagewagen, 70 Kraftwagen, ein Lazarettzug. Weiteres Material wird erst allmählich aus den Wäldern geborgen werden. Der Rote Turm-Baß ist angefüllt mit zerstückten Fahrzeugen, südlich des Bafses wurden rumänische gegen die Höhen westlich Caimeni gerichtete stärkere Vorstöße abge schlagen. Im Hühner (Gatzeger) Gebirge griff der Feind westlich des Strell-(Stryg) Tales vergebens an.

### Balkankriegschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Rattenjen:

Am 29. September erzwang eine österreichisch-ungarische Donauflotte die Einfahrt in den Hafen von Corabia, vernichtete 9 u. erbeutete 7 beladene Schiffe.

Bularest wurde von unseren Flugzeuggeschwadern mit beobachteter guter Wirkung bombardiert.

### Magebonische Front:

An vielen Stellen zwischen dem Breespa-See und dem Wardar lebhaft Feuerkämpfe und vereinzelt ergebnislose feindliche Unternehmungen. Ein starker Angriff brachte den Gipfel des Raimacalan in den Besitz des Gegners.

Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

### Der österreichische Tagesbericht.

Wien, 30. Sept. W.B. Amtliche Mitteilung vom 30. September, mittags:

### Ostlicher Kriegschauplatz:

Front gegen Rumänien: Westlich von Petrofeng wurden rumänische Vorstöße abgewiesen. Die unter dem Befehl des Generals von Felkerhans stehenden deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräfte haben bei Nagy-Szerben (Hermannstadt) einen vollen Sieg errungen. Eine weitläufige Umgehungsarmee bayrischer Truppen hat vor vier Tagen im Rücken des Feindes die Straße über den Beres-Loranger (Rote Turm-Baß) gesperrt; alle Versuche des Gegners, diese wieder zu öffnen, blieben vergeblich. Gleichzeitig drangen von Westen, Norden und Osten österreichisch-ungarische und deutsche Kolonnen gegen die südlich von Nagy-Szerben kämpfenden rumänischen Divisionen vor. Der Feind wehrte sich verzweifelt. Das Ringen war außerordentlich blutig. Jedes fahrbaren Weges beraubt, schloßen sich die Trümmer der rumänischen Truppenverbände in das Fogaras-Gebirge. Die Zahl der Gefangenen wuchs ständig. Die Beute ist sehr groß, da der Feind seinen Fahrzeugpark — soweit er ihn nicht vernichten kann, liegen lassen muß.

Die vorgestern von den Rumänen wieder aufgenommene Offensiv gegen die siebenbürgische Ostfront konnte an dem Ergebnis der Kämpfe bei Nagy-Szerben nichts mehr ändern. Auch nördlich von Fogaras und bei Szekely-Udvarhely (Oberhellen) vorgeschobene Gruppen auf die Hauptkräfte zurückzuziehen, so brachte andererseits südlich von Henndorf (Hegen) ein Gegenstoß deutscher Truppen 11 rumänische Offiziere, 591 Mann und 3 Maschinengewehre ein.

Am 29. September griff eine R. und R. Monitor-Abteilung, verstärkt durch eine Bodentruppe, durch einen alarmierten Dampfer und das deutsche Motorboot „Weichsel“, den rumänischen Hafen Corabia an. Nach Niederkämpfung der feindlichen Verteidigungsanlagen drangen unsere Einheiten in das innere Hafenbecken ein. Sie vernichteten den Dockschiff, militärische Hafenanlagen, alarmierte russische Dampfer, die sich im Vorjahr nach Corabia gestüht hatten, Minenfahrzeuge und Schlepper, und schließlich brachten sie 9 im Hafen festgehaltenen österreichisch-ungarischen Schlepper in Flottenlager zurück. Auf unserer Seite keine Verluste.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl: Die Kämpfe im Endomagebiet dauern an. Bei einem Vorstoß wurden den Russen 4 Offiziere, 532 Mann und 8 Maschinengewehre abgenommen.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Außer der Abwehr eines russischen Vorstoßes bei Wpioniec und erfolgreichen Vorstößen bei der Polnischen Legion keine besonderen Ereignisse.

### Italienischer Kriegschauplatz:

Das feindliche Geschütz- und Minenwerferfeuer auf der Karsthochfläche hielt an und nahm nachmittags an Stärke zu. Am Cimone konnten weitere 7 Italiener, darunter ein Offiziersaspirant noch lebend geborgen werden.

### Südöstlicher Kriegschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:  
von Höfer, Feldmarschallleutnant.

### Kämpfe unter der Erde.

London, 30. Sept. W.B. Der Berichterstatter der „Times“ im britischen Hauptquartier schildert Thiepval als ein unterirdisches Gibraltar. Der Angriff wurde vom Süden aus über das Laufgrabenfeld hindurchgeführt, das mit den unterirdischen Gängen in Verbindung stand. Die Briten richteten an dem zusammengeschossenen Kestel vorbei, dessen große Keller, die wieder miteinander in Verbindung standen, ein gewaltiges Hindernis darstellten. Die deutschen Soldaten boten während des Nachmittags und des Abends heftigen Widerstand. Es entstand ein allgemeines Handgemenge, in dem mit dem Bajonett, dem Gewehrkolben und selbst mit den Fäusten gekämpft wurde. Auch unterirdisch wüthete ein heftiger Kampf, denn die Briten waren in die Tiefe hinabgestiegen und gingen den Deutschen mit Handgranaten, Messern und Bajonetten zu Leibe. Zahllose Traggitter spielten sich in den unterirdischen Gängen ab.

### Fliegerangriff auf Sofia.

Sofia, 30. Sept. W.B. (Bulg. Tel.-Ag.) Gestern früh gegen 8 Uhr flog ein feindliches von Süden kommendes Flugzeug in großer Höhe über Sofia und warf 5 Bomben kleineren Kalibers ab, die einen Straßenkehrer und 2 Pferde töteten, sowie eine Frau und ein Kind leicht verletzten. Der Materialschaden beschränkt sich auf eine Anzahl infolge der Explosion der Bomben zerstörter Fenster-Gebäude. Von unseren Flugzeugen verfolgt, flüchtete das feindliche Flugzeug, das nur noch rasch den Luftraum über der Hauptstadt durchstiegen konnte, in der Richtung nach Norden.

### Vermischte Nachrichten.

Eine sehr heftige Rundgebung gegen die Verteuerung der Lebensmittel in England fand seitens der spanischen Arbeiterpartei in Glasgow statt.

Der Unterchef im bulgarischen Generalstab Oberst Lukoff wurde an Stelle des verstorbenen Generals Orskow zum Chef des Generalstabs ernannt.

Fliegerleutnant Kulzer ist auf dem westlichen Kriegschauplatz tödlich abgestürzt.

Der schweizerische Bundesrat hat das Wirtschaftsabkommen mit Deutschland unterzeichnet.

### Aus Stadt und Land.

Magdeburg, 1. Oktober 1916.

### Jahresgedenke

des Feldart.-Regiments Nr. 116. 30. September 1915. (R. M.) Das Regiment hatte beim Marsch der Division hinter den Maschl-See die Nachhut. Die Russen drängten heftig nach und griffen am Morgen des 30. September heftig an, so daß die Division in Gefahr war, abge schnitten zu werden. Das Regiment brachte durch sein Feuer den Angriff der Russen zum Stehen, indem alle Teile der Division ihre Marschziele erreichen konnten. Die Loslösung vom Gegner gelang, trotzdem der einzige Rückweg bereits unter Artilleriefeuer lag.

Befördert wurde zum Unteroffizier Georg Kalmbach, Kaufmann, Sohn des Schreinermeisters Kalmbach von Altensteig.

Das Eisene Kreuz hat erhalten, Karl Walz, Sohn des Weggers Schmid von Altensteig.

Die Silberne Verdienstmedaille hat erhalten Friedrich Kübler, Sohn des Schulhefens Kübler in Etmannsweller.

### Kriegsverluste.

Die württ. Verlistliste Nr. 474 verzeichnet: Schilde Karl, Wernersberg vermisst, Braun Wilhelm, Seft. Rohrbach gefallen, Wolf Christian, Gernshausen vermisst, Esteringer Friedrich, Engel gefallen, Heber Gottlieb, Halberbach L. vermisst, Theurer Martin, Spielberg vermisst, Luz Michael, Weisenberg L. vermisst, b. d. Tr. Schmitt Heinrich, Cullinger L. vermisst, Schmeißle Gottlieb, Halberbach L. vermisst.

### Aus den Nachbarbezirken.

Unterjettingen. Vom Felde erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß Gefreiter Gustav Brunker, einziger Sohn der Pauline Brunker, Fläschners W., am 17. September den Heldentod fürs Vaterland gefunden ist. Brunker war vor seiner Einberufung als Unterlehrer in Urdach bei Schornbach tätig; er wurde im Juni vorigen Jahres nach Gmünd eingezogen und fand seit 4 Monaten bei der 6. Komp. Inf.-Regt. 121 im Felde. Der schwergeprüften Mutter wendet sich allgemeine Teilnahme zu. Ehre dem tapferen Kämpfer! — In Gmünd wurden beiderbest: Fritz Haag, Malkeierrechner, Inhaber der Stüb. Verdienstmedaille und Fritz Nelhammer, Straßenwärters Sohn. Wir gratulieren!

### Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Berlin, 30. Sept. W.B. Amtlich wird mitgeteilt, daß vom Sonntag, den 1. Oktober, ab der Handel mit Zweifelhafem wieder freigegeben ist.

Magdeburg, 30. Sept. (Dolm. Markt) Auf dem heutigen Dolm. Markt waren zugeführt: Tafeläpfel 25 Körbe, Tafelbirnen 34 Körbe, Mostobst gem. etwa 10 Str. Preis für Tafeläpfel 12—14 M der Str., Tafelbirnen 11—20 M der Str., Mostobst gem. 6.20 M der Str.

### Seite Nachrichten.

Böfingen, 2. Okt. Tel. Der Darlehenskassenverein hat aus seinem Reservefonds 14000 Mark für die Kriegsanleihe genehmigt.

Berlin, 2. Oktober. Tel. Aus Wien berichtet die D. Z.: Es ist berichtet: In Siebenbürgen hat der Aufmarsch der Kriegsführenden sein Ende gefunden, ebenso der Aufklärungsdienst, der den Operationen vorausgeht.

Nach der Schlacht von Hermannstadt wurden die Höhen südlich und südwestlich der Stadt besetzt. Um den Besitz von Petrofeng ist der Kampf noch nicht zu Ende. Auf dem Berge Lutscha und auch südlich von Petrofeng wurde der Feind zurückgeworfen. Nordwestlich von Fogaras hat sich ein neuer Kampf entwickelt, ebenso nördlich des Alt und zwar zwischen den vordringenden rumänischen Abteilungen und unseren Sicherungstruppen. Die österreichisch-ungarischen Städte Szekely und Abrahely sind trotz des gegenseitigen Berichts des Gegners in unseren Händen. (S. 3.)

Berlin, 30. Sept. W.B. Deutsche Seestreitkräfte haben in der Nacht vom 27. zum 28. September in der südlichen Nordsee den norwegischen Dampfer Robert Lea mit Vammare, sowie die beiden holländischen Schlepper Zulderse und Gwynne mit je zwei offenkab für militärische Zwecke bestimmten Leuchtern aufgebracht. Sämtliche Fahrzeuge waren nach England unterwegs.

Sofia, 30. Sept. W.B. Die vom Revolutionsaus schuß in Saloniki angeworbenen Soldaten erschienen bereits, wie das Echo de Bulgarie meldet, in Westmacedonien und bewachen ihren Posten vorerst hauptsächlich gegenüber der feindlichen Besatzung. Um den Verfolgungen zu entgehen, floh die bulgarische Besatzung aus der Gegend von Florina und Cassoria in Massen auf bulgarisches Gebiet. Tausende von Flüchtlingen werden in Etilia und Rejna von den bulgarischen Behörden verpflegt.

### Witwensklage. Wetter am Dienstag und Mittwoch.

Ausfallend ziemlich rau.

Dr. Dr. Schr. Mitteilung verantwortlich: R. Eichhorn. — Druck und Verlag der W. B. Verlagsgesellschaft Rudolf Köhler, Magdeburg.

W.B. Nach einer Bularenfieber-Melung werden folgende Angaben über die rumänischen Verluste gemeldet: Blüher sind 71 000 Mann und 3200 Offiziere verloren. (S. 2.)

Das Eisenkreuz hat erhalten, Karl Walz, Sohn des Weggers Schmid von Altensteig.

Die Silberne Verdienstmedaille hat erhalten Friedrich Kübler, Sohn des Schulhefens Kübler in Etmannsweller.

Die württ. Verlistliste Nr. 474 verzeichnet: Schilde Karl, Wernersberg vermisst, Braun Wilhelm, Seft. Rohrbach gefallen, Wolf Christian, Gernshausen vermisst, Esteringer Friedrich, Engel gefallen, Heber Gottlieb, Halberbach L. vermisst, Theurer Martin, Spielberg vermisst, Luz Michael, Weisenberg L. vermisst, b. d. Tr. Schmitt Heinrich, Cullinger L. vermisst, Schmeißle Gottlieb, Halberbach L. vermisst.

Aus den Nachbarbezirken.

Unterjettingen. Vom Felde erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß Gefreiter Gustav Brunker, einziger Sohn der Pauline Brunker, Fläschners W., am 17. September den Heldentod fürs Vaterland gefunden ist. Brunker war vor seiner Einberufung als Unterlehrer in Urdach bei Schornbach tätig; er wurde im Juni vorigen Jahres nach Gmünd eingezogen und fand seit 4 Monaten bei der 6. Komp. Inf.-Regt. 121 im Felde. Der schwergeprüften Mutter wendet sich allgemeine Teilnahme zu. Ehre dem tapferen Kämpfer! — In Gmünd wurden beiderbest: Fritz Haag, Malkeierrechner, Inhaber der Stüb. Verdienstmedaille und Fritz Nelhammer, Straßenwärters Sohn. Wir gratulieren!

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Berlin, 30. Sept. W.B. Amtlich wird mitgeteilt, daß vom Sonntag, den 1. Oktober, ab der Handel mit Zweifelhafem wieder freigegeben ist.

Magdeburg, 30. Sept. (Dolm. Markt) Auf dem heutigen Dolm. Markt waren zugeführt: Tafeläpfel 25 Körbe, Tafelbirnen 34 Körbe, Mostobst gem. etwa 10 Str. Preis für Tafeläpfel 12—14 M der Str., Tafelbirnen 11—20 M der Str., Mostobst gem. 6.20 M der Str.

Seite Nachrichten.

Böfingen, 2. Okt. Tel. Der Darlehenskassenverein hat aus seinem Reservefonds 14000 Mark für die Kriegsanleihe genehmigt.

Berlin, 2. Oktober. Tel. Aus Wien berichtet die D. Z.: Es ist berichtet: In Siebenbürgen hat der Aufmarsch der Kriegsführenden sein Ende gefunden, ebenso der Aufklärungsdienst, der den Operationen vorausgeht.

Nach der Schlacht von Hermannstadt wurden die Höhen südlich und südwestlich der Stadt besetzt. Um den Besitz von Petrofeng ist der Kampf noch nicht zu Ende. Auf dem Berge Lutscha und auch südlich von Petrofeng wurde der Feind zurückgeworfen. Nordwestlich von Fogaras hat sich ein neuer Kampf entwickelt, ebenso nördlich des Alt und zwar zwischen den vordringenden rumänischen Abteilungen und unseren Sicherungstruppen. Die österreichisch-ungarischen Städte Szekely und Abrahely sind trotz des gegenseitigen Berichts des Gegners in unseren Händen. (S. 3.)

Berlin, 30. Sept. W.B. Deutsche Seestreitkräfte haben in der Nacht vom 27. zum 28. September in der südlichen Nordsee den norwegischen Dampfer Robert Lea mit Vammare, sowie die beiden holländischen Schlepper Zulderse und Gwynne mit je zwei offenkab für militärische Zwecke bestimmten Leuchtern aufgebracht. Sämtliche Fahrzeuge waren nach England unterwegs.

Sofia, 30. Sept. W.B. Die vom Revolutionsaus schuß in Saloniki angeworbenen Soldaten erschienen bereits, wie das Echo de Bulgarie meldet, in Westmacedonien und bewachen ihren Posten vorerst hauptsächlich gegenüber der feindlichen Besatzung. Um den Verfolgungen zu entgehen, floh die bulgarische Besatzung aus der Gegend von Florina und Cassoria in Massen auf bulgarisches Gebiet. Tausende von Flüchtlingen werden in Etilia und Rejna von den bulgarischen Behörden verpflegt.

Witwensklage. Wetter am Dienstag und Mittwoch.

Ausfallend ziemlich rau.

Dr. Dr. Schr. Mitteilung verantwortlich: R. Eichhorn. — Druck und Verlag der W. B. Verlagsgesellschaft Rudolf Köhler, Magdeburg.

# Der Feind lauert gespannt

auf das Ergebnis der Kriegsanleihe, denn seine letzte Hoffnung ist, uns wenigstens wirtschaftlich niederzuringen. Doch diese Hoffnung muß ebenfalls zuschanden werden. Drum Sorge jeder nach seinen Kräften für einen vollen Erfolg der Kriegsanleihe — auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an. Zeigt der Welt, daß wir nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich nach wie vor auf festen Füßen stehen!

Verteuerung  
Schiffen  
berst zu kaff  
schon zum  
den Kriegs-  
Dienstver-  
der 1916.  
er 1915.  
ich der Di-  
Die Kassen  
des 30. Sep-  
er war, ab-  
durch sehr  
g alle Teile  
Die Kasse  
Kilometer  
Nach einer  
Bühnen-  
Mehrwert  
Bestände  
Stärke ver-  
Der Kärner.  
Wirtschaftl.  
ner u. Pfeiffer  
im Stuttgart.

## Nagold. Die Versteigerung des städtischen Obst-Ertrages an den Bäumen

findet statt:  
am **Dienstag**, 3. Okt., nachmittags 1 Uhr, an der Hallerbacher Straße,  
am **Mittwoch**, 4. Okt., „ 1 „ an der Herrenberger und  
Wöhlinger-Straße,  
am **Donnerstag**, 5. Okt., „ 1 „ an der Altensteiger Straße,  
am **Freitag**, 6. Okt., „ 1 „ an der Oberkircher Straße u.  
neben dem Friedhof.  
Zahlungsfähige Kaufstiehhaber für eigenen Bedarf werden hierzu  
eingeladen.]

## Gewerbeschule Nagold.

Infolge militärischer Einberufung des H. Gewerbelehrens Ralsch  
wird der gesamte Unterricht geführt ab 2. Oktober und folgender  
Stundenplan aufgestellt:

<b>Montag</b> :	4—7 Uhr: Abteil. : <b>IV b</b> : Rechnen, Deutsch, Buchführung.
<b>Dienstag</b> :	4—7 „ : „ : <b>Ia u. Ib</b>
<b>Donnerstag</b> :	5—7 „ : „ : <b>IVa</b> : Rechnen und Deutsch.
<b>Freitag</b> :	4—7 „ : „ : <b>IIa</b> (vereintigt): Rechnen, Deutsch und Buchführung.
<b>Sonntag</b> :	7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ „ : „ : <b>IIIa</b> <b>IIIb</b> (vereintigt) : Zeichnen.

Sämtlicher übriger Unterricht fällt weg.

Die Abteil. **IVc** (ältester Jahrgang) wird vorerst aus der  
Schule entlassen.

Nagold, den 29. Sept. 1916.

**Vorsitzender** : **Gewerbelehrer**  
**de 3 Gewerbeschulrats** : **Gewerbelehrer**  
Stadtschultheiß Maier. Bodamer.

## Nagold, den 28. Sept. 1916. Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben,  
teuren Entschlafenen

### Luise Wohlleber

drängt es uns, allen denjenigen, die ihr das letzte  
Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank zu sagen.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Der  
= **amtliche** =  
**Taschen-Fahrplan,**  
gültig vom 1. Oktober 1916 an,  
ist erschienen und vorrätig bei  
**G. W. Zaiser, Nagold.**

## Ev. Jünglingsverein

Nagold.  
Es wird daran erinnert, daß nun  
nach Beendigung der Erntearbeiten  
wieder regelmäßig **Dienstagabend**  
**8 Uhr Bibelstunde** im Realschul-  
gebäude stattfindet.  
Alle ernstgesinnten jungen Leute  
sind herzlich eingeladen.  
Der Ansehn.

**Verloren** eing auf dem Wege  
Unterschwanndorf-Na-  
gold-Gödingen ein brauner, gelb-  
und blaugestreifter

**Teppich.**  
Der rechtl. Finder wird gebeten,  
denselben gegen Belohnung bei der  
Geschäftsstelle ds. Bl. abzugeben.

## Brille gefunden!

Abzuholen in der Geschäftsst. d. Bl.  
Nagold.  
Suche auf 15. Oktober ein 14  
bis 15jähriges

**Mädchen**  
für den Haushalt.  
Frau Sattlermeister Braun.

Nagold.  
Einen Wurf 9 starke

**Milch-  
schweine**  
(garantiert gut verschlitten) verkauft  
W. Koch.

Al-Nußra.  
Ein 5 Monate altes

**Stutfohlen**  
schwarzbraun ohne Abzeichen zur  
Zucht geeignet. Vater Illustrier.  
Mutter Ungar, vom rücht. Pferde-  
zuchtverein vermittelt, hat zu ver-  
kaufen. **Wilh. Heiber.**

Wie leicht voll man sich  
dabei Erkränkungen und  
Hohheit. Wobert. Za-  
bellen schön bevor  
am wirksamsten. Seit  
70 Jahren anerkannt.  
In allen Apotheken  
und Drogerien M. 1.—

**Es zieht!**

Wie leicht voll man sich  
dabei Erkränkungen und  
Hohheit. Wobert. Za-  
bellen schön bevor  
am wirksamsten. Seit  
70 Jahren anerkannt.  
In allen Apotheken  
und Drogerien M. 1.—

**Wobert  
TABLETTEN**

## Walddorf-Nagold.

## Kriegs-Traung.

Wir erlauben uns hiermit, Verwandte, Freunde u. Bekannte  
zu unserer am  
**Dienstag, den 3. Oktober ds. J8.**  
stattfindenden Kr'egstraung in das Gasth. „Adler“ in Walddorf  
freundlichst einzuladen.

**Jakob Brezing,** **Emilie Dürr**  
Küfer, Sohn des **Lothar des**  
Georg Brezing, Küfers **Wilhelm Dürr, Spinners**  
in Walddorf. **in Nagold.**

Kirchgang  $\frac{1}{2}$  12 Uhr in Walddorf.

## Statt Karten.

**Else Weiss**  
**Max Klietsch**  
Postassistent,

**Verlobte**

2. Oktober 1916.  
Jselshausen/Nagold. Berlin.

## Zeichnungen für die V. Kriegsanleihe

von Einlegern und anderen Personen  
nimmt entgegen die

**Oberamtsparkasse Nagold.**

Bei Zeichnungen zu Lasten des Spargut-  
habens bitten wir um Vorlage des Spardbuchs.  
Die Kassenverwaltung.

Hochdorf D.A. Horb.  
Einen **Moststein**

samt eisernem Spindel und  
eigenem Kasten hat zu verkaufen:  
**Christian Schab, Steindruckbes.**

Eine gute  
**Milch-  
Ziege**

wird im Auktog zu kaufen gesucht.  
Angebote an d. Geschäftsst. d. Bl.

## Alle Sichtleidende und Rheumatiker

können nur durch Bählers Na-  
turmittel von ihren Qualen und  
Schmerzen befreit werden. Einde-  
tung tritt sofort ein. Auskunft  
unentgeltlich.

**Jakob Bähler, Spächler, 22.**  
**Urach (Württemberg)**

Gefangbücher bei G. W. Zaiser.



# FAHR-PLAN, gültig vom 1. Okt. 1916 ab.

Die Nachtzeiten (von 6.2 Uhr abends bis 5.59 früh) sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

## Pforzheim-Caltw-Ragold-Entingen-Horb.

6.08	10.49	2.21	6.13	8.38	ab Pforzheim	an	7.51	12.24	7.04	10.46
6.16	10.54	2.28	6.18	8.44	ab Brödingen	ab	7.45	12.17	6.58	10.40
6.20	10.58	2.32	6.22	8.48	ab Dillstein	ab	7.40	12.12	6.54	10.35
6.24	11.02	2.36	6.27	8.52	ab Weizenstein	ab	7.37	12.09	6.51	10.32
6.31	11.08	2.43	6.34	8.59	ab GrumbachSalmb.	ab	7.31	12.03	6.45	10.26
6.38	11.14	2.50	6.41	9.06	ab Unterreichenbach	ab	7.25	11.57	6.41	10.20
6.45	11.20	2.57	6.48	9.12	ab MonbachNeuf.	ab	7.19	11.51	6.35	10.14
6.51	11.25	3.04	6.55	9.19	ab Liebenzell	ab	7.13	11.45	6.30	10.08
6.57			7.01	9.27	ab Emstnühl	ab		11.39	6.25	10.02
7.06	11.37	3.13	7.08	9.35	ab Hirsau	ab	7.05	11.36	6.22	9.55
7.11	11.42	3.19	7.11	9.41	an Caltw	ab	6.59	11.29	6.16	9.48
7.19	11.46	3.25	7.18	9.48	ab Caltw	an	6.48	11.17	6.11	9.43
7.25	11.52	3.31	7.24	9.54	ab Teinach	ab	6.42	11.11	6.05	9.38
7.30	11.57	3.37	7.29	9.59	ab Talmühle	ab	6.36	11.03	6.00	9.31
7.39	12.04	3.45	7.38	10.06	ab Wildberg	ab	6.29	10.55	5.54	9.24
7.48	12.12	3.55	7.48	10.14	ab Eunningen	ab	6.21	10.44	5.48	9.15
7.55	12.19	4.02	7.54	10.21	an Ragold	ab	6.14	10.36	5.42	9.07
7.57	12.21	4.06	7.57	10.24	ab Ragold	an	6.08	10.28	5.39	9.01
		4.13	8.02	10.31	ab Hetschhausen	ab	6.04	10.24	5.35	8.58
8.09	12.32	4.21	8.09	10.38	ab Gündringen	ab	5.59	10.19	5.30	8.54
8.16	12.39	4.28	8.16	10.45	an Hochdorf	ab	5.52	10.11	5.24	8.47
8.17	12.40	4.29	8.17	10.46	ab Hochdorf	an	5.51	10.10	5.23	8.46
8.22	12.45	4.35	8.21	10.51	an Entingen	ab	5.45	10.02	5.15	8.38
8.35	1.02	4.43	8.34	10.58	ab Entingen	an	5.38	9.24	4.56	8.04
8.46	1.12	4.53	8.45	11.08	an Horb	ab	5.18	9.07	4.38	7.48

## Ragold-Altensteig.

8.10	12.40	5.50	9.13	ab RagoldHbf.	an	7.29	10.18	3.55	7.46	8.24
8.19	12.49	5.59	9.22	ab Ragold Stbf.	ab	7.22	10.11	3.48	7.39	8.12
8.35	1.04	6.14	9.38	ab Rohrdorf	ab	7.07	9.57	3.34	7.25	7.56
8.43	1.12	6.24	9.47	ab Ebhausen	ab	6.57	9.46	3.26	7.17	7.46
8.59	1.26	6.36	9.59	ab Bernack	ab	6.41	9.31	3.13	7.04	7.27
9.06	1.32	6.42	10.11	an Altensteig	ab	6.35	9.24	3.07	6.58	7.20

\* hält nach Bedarf an der Einmündung des Nachbarschaftswegs von Oberhardt in die Staatsstraße Altensteig-Ragold zwischen Bernack u. Ebhausen zum Aussteigen nach vorheriger Anmeldung beim Zugführer an.

## Herrenberg-Tübingen.

5.15	7.59	12.20	4.20	7.55	ab Tübingen Hbf.	an	6.30	7.44	9.53	2.08	7.05
5.20	8.04	12.24	4.26	8.00	ab Tübingen Westb.	ab	6.26	7.40	9.50	2.05	7.01
	8.09	12.29	4.33	8.07	ab Ammers	ab	6.20	7.34		1.59	
5.29	8.14	12.34	4.38	8.12	ab Unterjesingen	ab	6.16	7.30	9.42	1.55	7.00
5.34	8.18	12.38	4.44	8.16	ab Wülfingen	ab	6.11	7.25	9.37	1.51	7.00
5.41	8.24	12.44	4.52	8.23	ab Entingen	ab	6.04	7.19	9.31	1.45	7.00
5.45	8.28	12.48	4.57	8.27	ab Breitenholz	ab	6.00	7.14	9.27	1.40	7.00
5.52	8.35	12.55	5.06	8.34	ab Altingen b. Hbg.	ab	5.59	7.07	9.20	1.34	7.00
5.58	8.41	1.01	5.13	8.41	ab Dillstein	ab	5.50	7.01	9.14	1.28	6.55
6.07	8.50	1.10	5.21	8.50	an Herrenberg	ab	5.39	6.53	9.06	1.20	6.47

## Stuttgart-Vöblingen-Horb.

5.17	8.20	10.38	2.26	3.20	6.15	ab Stuttg.Hbf.	an	7.43	10.14	2.02	6.56	9.27	11.27
5.29		11.01	2.46		6.38	ab Westf.	ab	7.33	10.04		6.46		11.17
			2.54		6.38	ab Wildpark	ab	7.27			6.40		
5.54		11.20	3.05	3.49	6.38	ab Vöblingen	ab	7.20	9.54	1.45	6.34		11.04
			3.10		7.04	ab Rohr	ab	7.16			6.30		10.59
6.16		11.40	3.33	4.05	7.04	ab Vöblingen	ab	7.00	9.37	1.31	6.13		10.43
6.25		11.49	3.42		7.04	ab Ehningen	ab	6.45	9.28		6.03		10.38
6.33		11.56	3.49		7.04	ab Gärtringen	ab	6.35	9.22		5.57		10.33
6.39		12.02	3.55		7.04	ab Ruffingen	ab	6.27	9.16		5.51		10.28
6.47		12.10	4.02	4.22	7.04	ab Herrenberg	ab	6.17	9.08	1.13	5.42		10.23
6.56		12.19	4.11		8.08	ab Rebringen	ab	6.08	8.57		5.34		9.49
7.04		12.26	4.18		8.10	ab Bondorf	ab	5.58	8.49		5.27		9.40
7.12		12.35	4.27		8.10	ab Ergenzing.	ab	5.48	8.41		5.19		9.31
7.18	9.24	12.41	4.33	4.41	8.10	an Entingen	ab	5.41	8.35	12.56	5.13	8.29	9.24
7.26	9.25	1.02	4.49	4.43	8.10	ab Entingen	an	5.35	8.20	12.52	4.56	8.27	9.10
7.36	9.35	1.12	5.00	4.53	8.10	an Horb	ab	5.18	8.03	12.36	4.38	8.15	8.52

## Entingen-Schiltach.

9.30	1.08	5.15	8.36	9.15	ab Entingen	an	4.54	8.25	12.48	4.36	8.15
9.37	1.16	5.23	8.44	9.22	an Hochdorf	ab	4.47	8.19	12.43	4.30	8.08
9.38	1.17	5.24	8.45	9.23	ab Hochdorf	an	4.42	8.18	12.42	4.29	8.08
9.50	1.32	5.39	9.15	9.37	ab AltheimNellingen	ab	4.37	8.10	12.34	4.21	8.00
9.57	1.40	5.47	9.23	9.44	ab Bittelbronn	ab	4.29	8.04	12.28	4.15	7.54
10.04	1.48	5.55	9.31	9.51	ab Schopfloch	ab	4.19	7.59	12.24	4.10	7.49
10.11	1.57	6.03	9.39	10.00	ab Dornstetten	ab	4.11	7.49	12.15	4.00	7.39
10.16	2.02	6.08	9.45	10.05	ab Grömtal	ab	4.05	7.43	12.10		7.33
10.22	2.09	6.15	9.52	10.12	an Freudenstadt	ab	4.00	7.39	12.06	3.52	7.28
10.28	2.16	6.22	9.59	10.19	ab Freudenstadt	an		7.34	11.59	3.46	7.22
10.37	2.24	6.30	10.07	10.27	ab Lohsburg-Rodt	ab		7.26	11.51	3.38	7.14
10.52	2.39	6.45	10.22	10.42	ab Alpersbach	ab		7.02	11.25	3.11	6.44
10.59	2.46	6.52	10.29	10.49	ab Schenkzell	ab		6.52	11.12	2.59	6.30
11.04	2.51	6.57	10.34	10.54	an Schiltach	ab		6.45	11.05	2.52	6.22
11.41	4.38	7.20			an Maulach	ab		6.18	10.15	1.15	5.40

## Wildbad-Pforzheim.

5.22	6.56	11.05	12.55	5.00	7.45	ab Wildbad	an	8.12	9.07	11.43	1.10	3.22	7.17	9.30
5.34	7.01	11.10	1.02	5.05	7.51	ab Calmbach	ab	8.06	8.59	11.35	1.03	3.14	7.02	9.22
5.39	7.05	11.15	1.06	5.09	7.54	ab Höfen	ab	8.00	8.53	11.29	1.00	3.08	7.00	9.20
5.44	7.10	11.24	1.11	5.15	8.00	ab Rotenbach	ab	7.54	8.46	11.22	1.00	3.01	6.55	9.17
5.53	7.19	11.33	1.20	5.25	8.07	ab NeuenbürgB.	ab	7.45	8.36	11.12	1.24	2.51	6.45	9.07
5.57	7.22		1.23	5.28	8.10	ab Engelsbrand	ab	7.39	8.30	11.06	1.24	2.44	6.38	9.01
6.04	7.32	11.40	1.27	5.33	8.13	ab Birkenfeld	ab	7.32	8.23	10.58	1.22	2.37	6.30	8.93
6.08	7.36	11.44	1.31	5.36	8.16	an Brödingen	an	7.25	8.16	10.52	1.21	2.30	6.23	8.87
6.14	7.42	11.50	1.37	5.43	8.19	an Pforzheim	ab	7.20	8.10	10.47	1.21	2.25	6.18	8.82

## Calw-Buffenhäuser-Stuttgart.

5.00	9.35	3.39	7.31	ab Stuttgart	an	9.19	1.43	6.05	9.31
5.16	9.51	3.58	7.47	an Buffenhäuser	ab	9.07	1.30	5.51	9.18
5.19	9.53	4.01	7.51	ab Buffenhäuser	an	9.03	1.25	5.46	9.11
5.26	10.00	4.09	7.58	ab Roratal	ab	8.57	1.20	5.40	9.06
5.33	10.07	4.16	8.05	ab Dödingen	ab	8.49	1.13	5.32	8.98
5.40	10.13	4.23	8.12	ab Dödingen	an	8.42	1.07	5.26	8.92
5.47	10.20	4.30	8.19	an Leonberg	ab	8.37	1.02	5.21	8.87
5.48	10.22	4.33	8.21	ab Leonberg	an	8.35	1.00	5.20	8.85
5.56	10.28	4.40	8.28	ab Rutesheim	ab	8.30	1.25	5.15	8.80
6.01	10.35	4.48	8.35	ab Renningen	ab	8.25	1.25	5.10	8.75
6.05	10.39	4.53	8.39	ab Nalmsheim	ab	8.16	1.24	5.04	8.70
6.11	10.44	5.03	8.44	ab Weil der Stadt	ab	8.10	1.23	4.59	8.65
6.19	10.52	5.11	8.52	ab Schafhausen	ab	8.02	1.23	4.52	8.57
6.28	10.59	5.20	9.01	ab Otfelsheim	ab	7.55	1.26	4.46	8.50
6.37	11.08	5.30	9.10	ab Althengstett	ab	7.49	1.20	4.40	8.43
6.50	11.20	5.43	9.23	an Calw	ab	7.20	1.15	4.14	8.20

## Horb-Tuttlingen-Immendingen.

9.37	1.26	4.55	5.22	8.58	ab Horb	an	7.51	12.33	4.30	8.13	8.97
	1.34		5.29		ab Dettlingen(Hohenz.)	ab	7.45				8.90
	1.39		5.34	9.08	ab Neckarhausen	ab	7.41		4.21		8.83
	1.45		5.40	9.14	ab Fischingen	ab	7.36				8.76
	1.53	5.10	5.49	9.21	ab Sulz a. Neckar	ab	7.30	12.18	4.12		8.70
	2.05		6.01	9.34	ab Alftal	ab	7.19		3.59		8.63
10.03	2.12	5.23	6.11	9.41	ab Oberndorf	ab	7.15	12.06	3.55	7.50	8.56
	2.18		6.17		ab Altdorf	ab					8.49
	2.24		6.23	9.54	ab Epsendorf	ab	7.06		3.45		8.42
	2.31		6.30		ab Talhaus-Herrenzim.	ab					8.35
	2.36		6.35	10.04	ab Talhausen	ab	6.59				